



# Senior Teaching Professionals PROGRAMM 2017

Sie interessieren sich für eine Karriere als Hochschullehrende/r und möchten

- ✓ Ihre didaktischen Fähigkeiten verbessern?
- ✓ neue Anregungen für die Lehrpraxis durch Erfahrungsaustausch?
- ✓ langfristige Zeitersparnis bei der Vorbereitung durch breiteren Methodenpool und Erfahrung?
- ✓ individuelles Feedback zur eigenen Lehre?
- ✓ sich mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vernetzen?
- ✓ und sich langfristig einen Bewerbungsvorteil sichern?

**Bewerben Sie sich bis zum  
15. Januar 2017!**

**[www.pogs.uni-potsdam.de](http://www.pogs.uni-potsdam.de)**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Ausgezeichnet vom Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft

**Ausgezeichnet!**  
Wettbewerb exzellente Lehre



# Das Senior Teaching Professionals Programm

## Exzellente Lehre lernen

Die Potsdam Graduate School (PoGS) schreibt zum achten Mal das Programm Senior Teaching Professionals (STP) aus, das sich an Postdocs, Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Neuberufene der Universität Potsdam richtet, die sich gezielt in der akademischen Lehre weiterbilden wollen. Das im bundesweiten Wettbewerb „Exzellenz in der Lehre“ ausgezeichnete STP Programm wird aktuell durch den „Qualitätspakt Lehre“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Lehr- und Prüfungskompetenzen spielten trotz ihrer hohen Bedeutung lange Zeit nur eine untergeordnete Rolle in der akademischen Reputation einer Wissenschaftlerin bzw. eines Wissenschaftlers. Inzwischen bringen jedoch einschlägige Qualifikationen in der Hochschullehre und im Bereich moderner Lehrplanung einen wichtigen Bewerbungsvorteil in Berufungsverfahren mit sich. Darüber hinaus ermöglichen die erweiterten Handlungsoptionen, die aus der Programmteilnahme resultieren, die Lehrtätigkeit effizienter und zufriedenstellender zu gestalten. Die Teilnehmenden lernen, die beiden Leistungsbereiche Forschung und Lehre stärker miteinander zu verknüpfen. Sie eignen sich die erforderlichen Kompetenzen für studierendenzentrierte Lehre an. Sie werden mit den Zielen der Bologna-Reform vertraut gemacht und darin unterstützt, kompetenzorientiert zu lehren – d.h. fachliches Wissen für Lernende nicht nur verfügbar zu machen, sondern die Lernenden zu befähigen, dieses Wissen bei der Lösung von Aufgaben, Problemen und Fragen einsetzen zu können.

Das einjährige, maßgeschneiderte Zertifikatsprogramm besteht aus vier zentralen Elementen:

### **(1) Hochschuldidaktisches Training**

### **(2) Selbstständige Lehre**

### **(3) Mentoring**

### **(4) Vernetzung: Kollegiale Lehrhospitation und Forum ProLehre**

## (1) Hochschuldidaktisches Training<sup>1</sup>

Die aufeinander abgestimmten Workshops werden von in der Hochschullehre erfahrenen Trainerinnen und Trainern durchgeführt und zielen darauf ab, die eigene Lehr- und Handlungskompetenz in der Hochschullehre zu reflektieren und systematisch weiter zu entwickeln. Neben der Stärkung der pädagogisch-didaktischen Kompetenzen wird in die kompetenzorientierte Lehrplanung eingeführt. Die fünf Workshops sind obligatorisch.

Workshop	Thema
Workshop 1	<i>Hochschuldidaktische Grundlagen</i> 2-tägig, 20./21.03.2017
Workshop 2	<i>Aktivierende Lehr- und Lernmethoden</i> 1-tägig, 30.05.2017
Workshop 3	<i>E-Learning und E-Teaching mit den Werkzeugen des Web 2.0</i> 2-tägig, 31.08./01.09.2017
Workshop 4	<i>Kompetenzorientiert Prüfen und Beraten</i> 2-tägig, 19./20.09.2017
Workshop 5	<i>Reflexion der Lehre</i> 1-tägig, Februar 2018

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie, dass es sich um eine überfachliche Weiterbildung in einer multidisziplinären Gruppe handelt und NICHT um spezifische „Fach“-Didaktik.

Zusätzlich werden Themen wie *Forschendes Lernen* (1-tägig), *English Skills for Non-Native Teachers* (1-tägig) sowie *Betreuung von Promovierenden* (2-tägig) als optionale Workshops angeboten. Die Teilnehmenden können bei der Ausgestaltung des Programms mitwirken und einen weiteren Workshop thematisch wählen. Darüber hinaus kann den Programmteilnehmenden bei Bedarf ein individuelles Einzelcoaching zur Lehrkonzeption mit einer Didaktikexpertin angeboten werden. Während der Workshops kann eine kostenlose Kinderbetreuung organisiert werden.

## (2) Selbstständige Lehre

Im Rahmen des Programms führt jede/r Programmteilnehmende eine Lehrveranstaltung im Wintersemester 2017/18 an einem Institut der Universität Potsdam durch. Diese Lehrveranstaltung hat den Umfang von 2 SWS und wird entweder neu und zusätzlich angeboten oder eine bereits existierende Lehrveranstaltung wird didaktisch ‚neu aufgelegt‘. Die Lehrveranstaltung kann im Rahmen des Lehrdeputats erfolgen. Die didaktische Aufbereitung der Lehrinhalte, die Beratungen von Studierenden etc. führen die Programmteilnehmenden selbstständig durch.

## (3) Mentoring

Für die fachdidaktische Begleitung während des Programms sucht sich selbstständig jede/r Teilnehmende eine Mentorin oder einen Mentor aus dem Kreise erfahrener und in der Lehre ausgewiesener Dozentinnen und Dozenten der Universität Potsdam. Die Mentorin oder der Mentor unterstützt bei der Konzeption und der administrativen Einbettung der Lehrveranstaltung. Sie/Er führen Hospitationen bei den Lehrveranstaltungen der Mentee

oder des Mentees durch und geben fachspezifisches Feedback. Beratungsgespräche finden nach Bedarf, mindestens aber zweimal pro Semester statt. Eine detaillierte Beschreibung des Mentorings befindet sich im „**Leitfaden zum Mentoring**“.

#### **(4) Vernetzung: kollegiale Lehrhospitation und Forum ProLehre**

Zentrale Bedeutung hat neben dem Mentoring der Austausch in der multidisziplinär zusammengesetzten Teilnehmergruppe. Die wechselseitigen kollegialen Lehrhospitationen der Programmteilnehmenden finden im Wintersemester parallel zu den Lehrveranstaltungen statt. Diese können auf Wunsch durch einen erfahrenen Lehr-Coach begleitet werden. Die gemeinsamen Treffen im Forum ProLehre fördern darüber hinaus den Erfahrungsaustausch und die Selbstberatung aller Programmteilnehmenden.

#### **Zertifikat**

Nach Abschluss aller obligatorischen Programmbestandteile (Teilnahme an den fünf Workshops, eigenständige Durchführung einer Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS an der Universität Potsdam, Lehrhospitationen bei anderen Programmteilnehmenden, Anfertigung einer schriftlichen Reflexion zur Dokumentation des eigenen Lernprozesses während des Programmverlaufs) erhält jede/r Teilnehmende ein Zertifikat.

*Im Rahmen von „High Potentials – Academy for Postdoctoral Career Development“ entspricht das STP Programm dem Modul „Fit für Lehre“. Darüber hinaus kann die Programmlinie ACADEMIA durch das Modul „Fit für Führung an Lehrstühlen und Wissenschaftseinrichtungen“ vervollständigt werden. Das Erweiterungsmodul zielt darauf ab, die Teilnehmenden auf spezifische Lehrstuhlaufgaben vorzubereiten und die Berufungsfähigkeit zu erweitern. Weitere Infos finden Sie auf unserer [Homepage](#).*

#### **Sachmittelunterstützung**

Teilnehmende, die an der Universität Potsdam beschäftigt sind, können Sachmittel in Höhe von 1000 € zur Einstellung einer studentischen Hilfskraft beantragen (z.B. für 3 Monate mit 10 Wochenstunden). Diese Mittel sollen es den Teilnehmenden erleichtern trotz des hohen fachlichen Profilierungsdrucks an der hochschuldidaktischen Weiterbildung teilzunehmen und währenddessen durch eine Hilfskraft am Lehrstuhl entlastet zu werden.

Darüber hinaus können im Rahmen der ERASMUS-Dozentenmobilität Lehraufenthalte von kurzer Dauer (2 Tage bis 2 Monate) an europäischen Partnerhochschulen gefördert werden. Für die Internationalisierung der Universität Potsdam unterstützen wir die Teilnehmenden dabei, die Lehrkompetenz im Ausland zu erproben und weiterzuentwickeln.

#### **Auswahlverfahren**

Das Programm richtet sich an Postdocs, Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren sowie Neuberufene aller Fakultäten der Universität Potsdam. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch eine multidisziplinär zusammengesetzte Gutachtergruppe nach folgenden Kriterien: Motivation und zu erwartendes Engagement; Aussicht auf eine vollständige und erfolgreiche Teilnahme an dem Programm; Vorhandensein einer konkreten

Lehridee und Möglichkeit, diese an der Universität Potsdam umzusetzen; Einhaltung der formalen Richtlinien und Vollständigkeit der Unterlagen.

Voraussetzung für die Programmteilnahme von Postdocs und Juniorprofessorinnen sowie Juniorprofessoren der Universität Potsdam ist die [Mitgliedschaft in der PoGS](#), die jederzeit kostenlos beantragt werden kann.

**1. Schritt:** Ausfüllen des Profilbogens (nur online – bitte nicht einreichen) unter folgendem Link: <https://pogs.uni-potsdam.de/article/stp-anmeldung.html>

**2. Schritt:** Alle folgenden Unterlagen schicken Sie bitte per E-Mail:

- ✓ einem aussagekräftigen Motivationsschreiben (1 Seite, Arial, 11 pt, Zeilenabstand 1,5),
- ✓ ihrem tabellarischen Lebenslauf (mit Angabe der Privatadresse und Telefonnummer, sowie von bisher besuchten hochschuldidaktischen oder anderen Weiterbildungen),
- ✓ der Angabe ihrer Institutszugehörigkeit und dem voraussichtlichen Ende des aktuellen Beschäftigungsverhältnisses,
- ✓ einer kurzen Beschreibung ihres Forschungsbereichs (max. eine halbe Seite),
- ✓ der Einverständniserklärung einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers der Universität Potsdam, die/der im Falle eines positiven Ausgangs der Bewerbung als Mentorin bzw. Mentor zur Verfügung steht,
- ✓ der unterschriebenen „Vorab-Teilnahmebestätigung“ (siehe Seite 6).

Bitte fassen Sie alle Dateien in einer PDF-Datei zusammen und benennen diese mit Ihrem Nachnamen.

**Die vollständige Bewerbung senden Sie bis zum 15. Januar 2017 an:  
[pogs@uni-potsdam.de](mailto:pogs@uni-potsdam.de), Betreff: „Bewerbung STP Programm“**

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum STP Programm haben wir für Sie in den **FAQ** auf unserer Homepage zusammengestellt.

### **Zeitplan**

Erstes Info-Auftakttreffen am **1. März 2017**, 11:00-12:30 Uhr

Offizielle Auftaktveranstaltung als „Spot on PoGS Community“ am **29. Juni 2017**

Workshops von **März 2017 bis Februar 2018**

Eigene Lehrveranstaltung im **Wintersemester 2017/2018**



Bei Fragen zum Programm können Sie gerne die STP Programmkoordinatorin an der Potsdam Graduate School kontaktieren:

Caroline Babbe  
0331 977-1849  
[pogs@uni-potsdam.de](mailto:pogs@uni-potsdam.de)

### **Impressum**

Potsdam Graduate School, Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam  
Geschäftsstelle: WIS | Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam  
[www.pogs.uni-potsdam.de](http://www.pogs.uni-potsdam.de)

**Fotos:** Sebastian Höhn, Joachim Liebe, Thomas Roes



Potsdam  
Graduate  
School

**„Vorab-Teilnahmebestätigung“** für das STP Programm 2017

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

„Das STP Programm besteht aus 5 obligatorischen Workshops, einer von mir selbst durchzuführenden Lehrveranstaltung im Umfang von 2 SWS sowie Lehrhospitationen bei anderen Programmteilnehmenden und aus einer schriftlichen Reflexion. Aus heutiger Sicht kann ich bestätigen, dass mir eine Teilnahme an allen Workshops, die Anfertigung einer schriftlichen Reflexion und die Durchführung der von mir selbst gewählten Lehrveranstaltungen sowie von Lehrhospitationen möglich sein wird.“

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift